

Fremden Schrott schreddern

Wenn einer eine clevere Geschäftsidee hat und unter anderem riesige Mengen an Schrott aus dem Ausland zusammenkauft, diesen importiert, um ihn in einer dementsprechend riesigen Schrottanlage zu schreddern, ist das bemerkenswert. Wenn diese Anlage aber sehr nahe an Wohnquartiere grenzt und überhaupt sehr nahe am Dorf liegt, ist das nicht zu verantworten. Die Emissionen, die eine solch grosse Anlage mit sich bringt, sind einfach zu gross.

Für unseren eigenen Schrott stehen bereits zwei Recyclingbetriebe im Kanton Schaffhausen zur Verfügung. Wir brauchen keine dritte, überdimensionierte Schrottanlage, die uns mit Staub, Verkehr und Lärm belastet! Wir brauchen keine Firma, die zuerst ans eigene Geschäft denkt und nicht an die umliegende Bevölkerung!

Sagen wir Ja zur Umzonung des Zementi-Areals, sagen wir Ja zu unserem schönen Thayngen!

Gabi Muhl

Thayngen